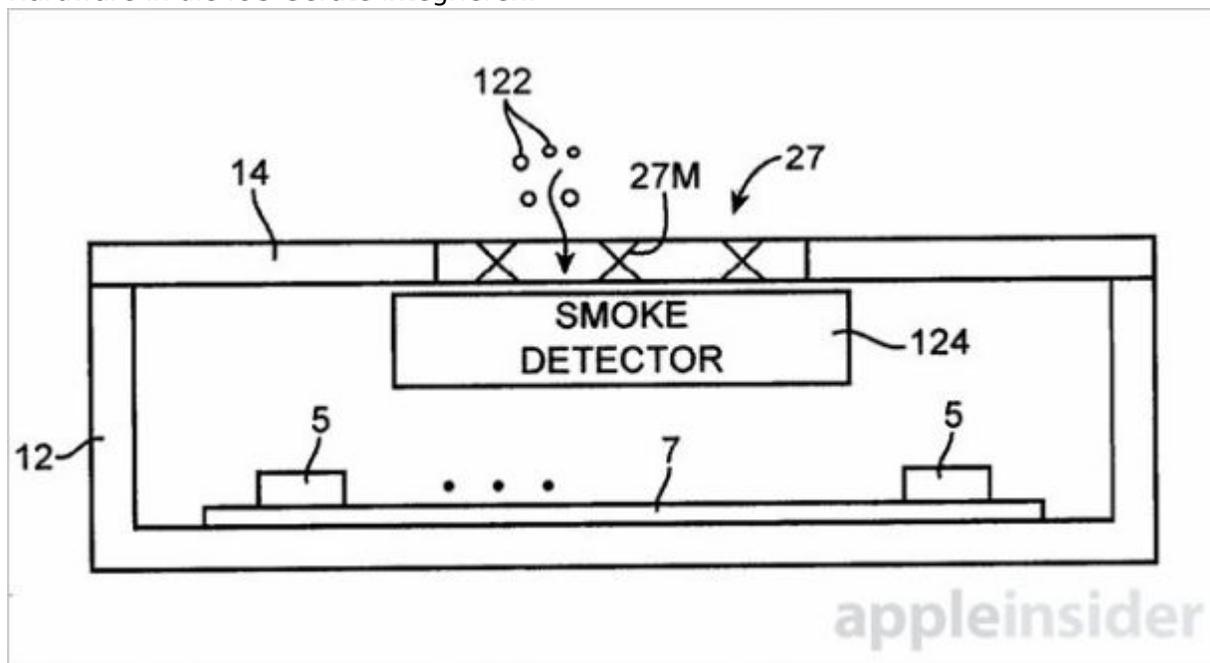


Erledigt

Apple patentiert iPhone als Rauchmelder

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. September 2015, 09:00

iPhones und iPads könnten in Zukunft auch Rauch und Brände melden. Auf diese Idee hat Apple diese Woche ein Patent erhalten. Zur Umsetzung müsste Apple möglicherweise neue Hardware in die iOS-Geräte integrieren.



Der größte Unterschied zu den herkömmlichen Brandmeldesystemen besteht in dem mobilen Setting, das Apple bietet, was die möglichen Einsatzbereiche viel flexibler gestaltet.

Zum Patent gehört ganz zentral der nötige Sensor. Dieser könnte sich auf die Erfassung von Lichtquellen stützen, dabei etwa auf eine vorhandene Kamera zurückgreifen, es aber auch den ionisierenden Rauchmeldern gleichtun. Die Herausforderung bestünde für den Hersteller dann vor allem darin, die vorhandenen Hardware-Lösungen auf die passende Größe schrumpfen zu lassen.

Vernetzung aller internetfähigen Geräte

Neben iPhones und iPads sieht das Patent auch einen Einsatz in anderen Geräten vor – in allen

möglichen, die man sich denken kann: MacBooks, Macs, Apple TV, aber auch in Routern. Damit ist schon die Richtung angezeigt: An das moderne Rauchmeldesystem könnte alles angeschlossen werden, was über einen Funk-Chip verfügt, ein Netz aufbauen und Daten verarbeiten kann, so Appleinsider.

Auslösung des Alarms

Sobald das System Rauchentwicklung feststellt, informiert die Software den Nutzer des Geräts, optional auch die Feuerwehr und gibt die jeweilige Adresse gleich mit durch. Oder es aktiviert ein eventuell vorhandenes autonomes Notfallprogramm, wie etwa die Sprengleranlage.

Das System schaut ebenfalls danach, ob sich der Nutzer in der gefährdeten Umgebung aufhält und wenn ja, wo. Diese Information kann es zusammen mit näheren Angaben zur Größe des Feuers ebenfalls an die Retter durchgeben. Und das selbstverständlich automatisiert.

Smart Home wird konkreter

Über handfeste Pläne der Umsetzung ist bisher nichts bekannt. Das wäre wohl auch zu früh. Der pure Fakt, dass Apple sich in diesem Feld versucht, verdeutlicht aber die Richtung, die der Konzern schon seit geraumer Zeit eingeschlagen hat: Sich als starker Player in der Sphäre des Internets der häuslichen Dinge zu etablieren.

Das Patent erhielt die Kennung 9123221 und wurde bereits im Mai 2013 eingereicht. Die Schrift nennt Paul G. Puskarich als Erfinder.

Quelle: <http://www.macerkopf.de/2015/0...t-iphone-als-rauchmelder/>

Beitrag von „Doe1John“ vom 3. September 2015, 09:05

Schlägt das Ding auch bei der E-Zigarette an 🙄 🙄 🤖 🤖

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. September 2015, 09:05

😄 Wer weiß wer weiß 😄

Beitrag von „kruemelnase“ vom 3. September 2015, 11:05

Auf das die neue "Patentschlacht" beginnen möge.

Was muss denn noch alles in ein Telefon? Es ist ein Telefon, vielleicht noch MiniErsatzComputer, aber kein Haus oder eine Wohnung, finde ein wenig übertrieben! Was kommt als nächstes, integrierter Kühlschrank oder Bett? Aber wer es braucht....

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. September 2015, 11:27



Vielleicht ne integrierte elektrische Zahnbürste?



Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. September 2015, 12:14

Hm naja. Unter Umständen kann das ja durchaus Leben retten. Werden sicherlich nicht alle Leute Rauchmelder bei sich in der Wohnung haben. Da fände ich andere Sachen jetzt

unsinniger.

Der Ansatz ist nicht schlecht wenn er auch etwas komisch anmuten mag.

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. September 2015, 12:54

Naja Rauchmelder sind doch mittlerweile eh schon zur Pflicht geworden oder nicht?

Beitrag von „kruemelnase“ vom 3. September 2015, 13:16

Ja, so kenne ich es auch, das Rauchmelder Pflicht sind.

Rauchmelder im Telefon, naja, vielleicht bin ich einfach zu alt für so einen Blödsinn.

Wei oben schon geschrieben, vielleicht auch nur die Möglichkeit, wieder ein neues Fass im "Patentkrieg" zu öffnen, Samsung schickt dann die nächste Generation seiner S-Klasse mit Zapfhahn ins Rennen. Da würden sicher auch viele nicht nein sagen, wenn es das geben würde.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. September 2015, 13:19

Ja sind sie. Möchte aber nicht wissen wie viele sowas trotzdem noch nicht haben. Sicherlich könnte man da jetzt sagen: Ja selber schuld. Nur wenn demjenigen Nachts im Schlaf die Bude abfackelt hat er davon dann auch nicht viel.

Ist jetzt nur die Frage wie effizient so ein Melder im Handy sein kann. Die normalen Rauchmelder werden ja nicht umsonst an die Decke geschraubt weil sich dort der Rauch sammelt. Daher schrieb ich auch, dass die Idee als solches im Ansatz nicht schlecht ist.

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. September 2015, 13:40

Naja selbst wenn man so ein iPhone mit Rauchmelder im Einsatz hätte würde es nicht den normalen Rauchmelder ersetzen..

Von der rechtlichen Seite mal ganz abgesehen, ich glaube nicht das einzig und alleine ein iPhone gerechtfertigt ist.

Weil gerade ein Smartphone weißt schneller defekte auf als n Rauchmelder.. Und was machte wenn die Batterie vom iPhone leer ist? 😄

Diejenigen die keinen eingebaut haben sind dann genau so Schuld wie diejenigen die vorher auch keinen hatten.. Das hängt stark von der Meinung jedes einzelnen ab.

Zumal die Batterie im Rauchmelder auch mehrere Jahre halten soll..

Beitrag von „kruemelnase“ vom 3. September 2015, 13:42

Dann sollten sie auch noch gleich einen Schwebeseffekt mit einbauen und natürlich patentieren lassen, der das iPhone dann Nachts bei Bedarf unter der Zimmerdecke schweben lässt, zu besserer Rauchererkennung! 🤔

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. September 2015, 13:43



Wie wäre es mit einer eingebauten und patentierten Sprinkleranlage?

Beitrag von „El-Capitano“ vom 3. September 2015, 14:00

War es vor ner Woche oder so nicht auch ne Idee ein iPhone mit einer Wasserstoff-Brennstoffzellen auszustatten? Dann hat sich das kurz überlegte Wasserproblem ja auch gelöst 😁

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. September 2015, 14:02

🍋 😄 😄 Stimmt... Fragt sich nur wie lange die Anlage dann laufen soll

Beitrag von „Doe1John“ vom 3. September 2015, 15:05

Am besten wäre es doch so ein EierPhon mit einem Atomreaktor (Mini natürlich) oder mit einer Antimaterie-Reaktionskammer gleich auszurüsten. Die Dinger halten ewig. Da wäre dann auch noch genug Energie für den Schwebefeekt da. :muhahaha: :ziehharmonika:

Beitrag von „kruemelnase“ vom 3. September 2015, 15:25

:coolschild: kaufe ich direkt

Beitrag von „DoeJohn“ vom 3. September 2015, 18:13

Das das telefonieren nicht mehr der Schwerpunkt für ein Smartphone ist, beweist doch dieser Test: <http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=23668>
In dem Test wird das, wofür ein Smartphone eigentlich gedacht ist, gar nicht mehr getestet!
Die Sprachtelefonie!!!!!!

Beitrag von „Doe1John“ vom 3. September 2015, 18:20

@Trainer, du hast völlig Recht. !!! Wenn man die jungen Leute auf der Straße sieht, dann "spielen" die nur mit dem Handy. Telefonieren tut keiner mehr. Die laufen alle wie ferngesteuert umher. Das ist wie in einem schlechten SciFi-Film.